



On Air: Helmut Wunsch, Therese Bergmann, Elisabeth Schöffl-Pöll und Otto Schöffl (v.l.) erzählen über die Mühlen der Region. Foto: rY

Mühlenfreunde im Radio

„Villa Kunterbunt“ | Sabine Fasching bat die Initiatoren der Mühlenplattform vors Mikrofon.

HOLLABRUNN | In der aktuellen „Villa Kunterbunt“-Serie auf radioYpsilon dreht sich alles um die Mühle. Moderatorin Sabine Fasching hat die Initiatoren der jüngst gegründeten Mühlenplattform der Region Weinviertel-Manhartsberg getroffen: Therese Bergmann ist „Windmüllerin“ in Retz, Otto J. Schöffl als Mühlenbuchautor bekannt; Elisabeth Schöffl-Pöll hat gemeinsam mit ihrem Mann den Kulturverein „Kühle Mühle - heiße Stühle“ sowie die Dichtermühle gegründet; Helmut Wunsch ist Besitzer der

Frauenmühle bei Hetzmannsdorf.

Sie berichten, welchen persönlichen Bezug sie zu Mühlen haben, welche Forschungen sie unternehmen und welche engagierten Pläne sie mit ihrer Plattform schmieden.

Nach der Erstaussstrahlung am vergangenen Samstag ist die Sendungen noch einmal am kommenden Mittwoch, 28. November, ab 10 Uhr auf radioYpsilon zu hören - auf den Frequenzen 94.5 MHz (Land um Hollabrunn) und 102.2 MHz (Retzer und Znaimer Land).

Beten für Still- und Ungeborene



Organisiert die vierteljährlichen Engelsmessen seit neun Jahren: Monika Sulz.

Foto: LK

HOLLABRUNN | Am zweiten Adventsamtstag, dem 8. Dezember, findet um 18.30 Uhr in der Kapelle des Landesklinikums Hollabrunn die traditionelle Engelsmesse statt. Alle Eltern, Großeltern und Angehörigen der ungeborenen und stillgeborenen Kinder sind herzlich eingeladen, hier für ihre lieben Kleinen zu beten. „An diesem Tag schließen wir besonders alle Betroffenen, nicht nur aus dem letzten Jahr, in unsere Gebete ein“, so Spitalsseelsorgerin Monika Sulz (Bild), „und wir wollen ihnen auch Trost spenden.“

Die nächste Beisetzung für die Ungeborenen und Stillgeborenen findet am Dienstag, dem 11. Dezember, um 11 Uhr am Stadtfriedhof Hollabrunn statt. Die Grabstelle bietet den betroffenen Eltern die Möglichkeit, innezuhalten und zu trauern. Viele Grabdekorationen dokumentieren, wie wichtig dieser Ort für die Trauernden ist.



Als die Hofmühle wieder ein Vogelhaus war: Alt-Dechant Norbert Pecha aus Gettsdorf, Gemeinderat Franz Widmann, Kammerobmann Richard Hogl, Gemeinderätin Helene Strobach, Obmann Karl Floh, NÖ-Abgeordnete Marianne Lembacher, Bürgermeister Erwin Bernreiter, Vize Alfred Babinsky, Parlamentsabgeordneter Christian Lausch, Stadtrat Wolfgang Scharinger und Amtstierarzt Johann Wittmann. Foto: privat

Alle Vögel waren da

Kanarien & Co. | Die Vogelfreunde Hollabrunn luden zu ihrer dritten Vogelschau in der Alten Hofmühle. Der Obmann war zufrieden.

HOLLABRUNN | „Spitzenvögel“ waren im November wieder in den altherwürdigen Räumlichkeiten der Alten Hofmühle zu sehen, als die Vogelfreunde Hollabrunn zur 3. Offenen Vogelschau einluden.

Vogelzüchter aus der Umgebung folgten der Einladung ebenso wie Gastaussteller der befreundeten Vereine aus Tulln, Stockerau, Langenzersdorf, Wolkersdorf und Groß Siegharts.

Farb- und Positurkanarien, Cardueliden, Mischlinge, Exoten und Wellensittiche posierten vor einem breiten Publikum. Die ÖKB-Preisrichter Othmar Sieberer und Christian Wallner bewerteten insgesamt 207 farbenprächtige Schauvögel.

Vogelfreunde-Obmann Karl Floh freute sich, dass an der feierlichen Eröffnung wieder zahlreiche Besucher aus Politik und Wirtschaft teilnahmen. Alt-De-

chant Norbert Pecha segnete die Vögel.

Zur Siegerehrung der erfolgreichen Züchter gaben sich Roland Passler und Ringkataksterführerin Helene Stadler die Ehre. Danach wurde bei Live-Musik und Tanz noch bis in die späte Nacht gefeiert.

Im Jahr 2013 feiern die Vogelfreunde Hollabrunn mit einer Jubiläumsschau ihr 10-jähriges Bestehen.